

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste
vom 21.12.2017

Anwesend sind:

Bürgermeister

Höke, Helmut

Vorsitzender

Topphoff, Meinolf

Mitglieder

Abel, Günter

Achenbach, Lothar

Ahlers, Christa

Ab TOP 6

Bernotat, Anita

Brockhaus, Heiner

Evers, Christoph Dr.

Evers, Lara

Günemann, Franz

Ketter, Manfred

Kramer, Peter

Kuper, Ulrich

Ab TOP 7

Lammers, Thorsten

Meer, Ingrid

Ab TOP 9

Mersmann, Veronika Dr.

Otten, Ralf

Peters, Veronika

Rothlübbers, Dieter

Sahnen, Franz-Josef

Steinkamp, Josef

Stenzel-Niers, Nils

Tappel, Ansgar

Protokollführerin

Köstring, Kerstin

Zur Beratung hinzugezogen

Düthmann, Britta
Hanenkamp, Hans
Janzen, Reinhard
Stenzel Annelene
Tallen, Ludger

Entschuldigt fehlen:

Kater, Georg
Lammers, Kathrin
Musekamp, Thomas
Rolfs, Peter

Die Mitglieder waren am 16. November 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:55 Uhr

Tagesordnungspunkte:

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 26. Oktober 2017
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Niederschriften im Bürgerinformationssystem
 - 5.2. Krippe am Kindergarten St. Isidor Osterbrock
6. Einwohnerfragestunde
7. Wahl des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Geeste, Ortsfeuerwehr Osterbrock
8. Wahl des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters der Gemeinde Geeste
9. Gemeinsamer Bericht der Gleichstellungsbeauftragten und des Bürgermeisters
10. Antrag der UWG auf Erstellung einer Baumschutzsatzung
11. Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Bonifatiuschule
12. Planfeststellungsverfahren für den Neubau und den Betrieb der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Wesel-Meppen
hier: Stellungnahme
13. Abweichungssatzung Baugebiet Kottenkämpe
hier: Abweichungssatzung von den Herstellungsmerkmalen
14. Bebauungsplan Nr. 200 "SO Tierhaltungsanlagen", 4. Änderung
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
15. Anfragen und Anregungen
 - 15.1. Beleuchtung der Bushaltestelle an der Hermann-Rüther-Straße
 - 15.2. Straßenbeleuchtung Ecke Ölwerkstraße / Bonifatiuschule
 - 15.3. Barrierefreier Ausbau des Bahnhofes Geeste
 - 15.4. Entwässerung des Fliederweges
 - 15.5. Straßenschäden am Busackerweg

15.6. Errichtung des "PoPs" am Freskenhof

15.7. Schilder B 70 / Königsstraße

15.8. Danksagungen zum Jahresende

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Topp hoff eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte, Herrn Fickers von der Meppener Tagespost sowie die erschienenen Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende Topp hoff stellt die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss gratuliert er den Ratsmitgliedern Dr. Veronika Mersmann, Ulrich Kuper und Lara Evers nachträglich zu ihren Geburtstagen sowie Rats Herrn Stenzel-Niers zur Geburt seines dritten Kindes.

3. Feststellung der Tagesordnung

Sodann stellt er die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 26. Oktober 2017

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 26. Oktober 2017 (Seiten 127 - 139) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Bericht der Verwaltung

5.1. Niederschriften im Bürgerinformationssystem

Bürgermeister Höke gibt bekannt, dass die Niederschriften nunmehr bereits auf der Startseite des Bürgerinformationssystems (Menüleiste links) abrufbar sind. Zusätzlich sind die Protokolle bei der Gremieninfo, 4. Reiter, einsehbar.

5.2. Krippe am Kindergarten St. Isidor Osterbrock

Hierzu gibt Bürgermeister Höke bekannt, dass für den Krippenbau am Kindergarten St. Isidor Osterbrock ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 180.000 Euro eingegangen ist.

Des Weiteren teilt er mit, dass nach heute erfolgter Submission die Kostenschätzungen des Architekturbüros Hölscher nicht auskömmlich sind. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 80.000 Euro. Es ist geplant, die Baumaßnahme im nächsten Jahr durchzuführen.

6. Einwohnerfragestunde

Hierzu liegen keine Wortbeiträge vor.

7. Wahl des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Geeste, Ortsfeuerwehr Osterbrock

Hierzu verweist Ratsvorsitzender Topp hoff auf die Vorlage 300/016/2017.

Bürgermeister Höke ergänzt, dass Herr Burkhard Kalmer seit dem 11.11.1991 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Geeste, Ortsfeuerwehr Osterbrock, ist. Seit dem 01.03.2006 übt er zudem das Amt des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Osterbrock sowie seit dem 01.03.2012 das Amt des stell. Gemeindebrandmeisters aus. Heute steht seine 2. Wiederwahl zum Ortsbrandmeister an.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Beschluss:

Herr Burkhard Kalmer wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Zeit vom 01.03.2018 - bis 29.02.2024 zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Geeste, Ortsfeuerwehr Osterbrock, gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Wahl des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters der Gemeinde Geeste

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 300/017/2017 verwiesen.

Beigeordneter Lammers freut sich, dass die Zusammenarbeit der Geester Ortsfeuerwehren untereinander inzwischen harmonischer und konstruktiver verlief. Des Weiteren lobt er die ausgezeichnete Arbeit und bedankt sich für das Engagement und den Einsatz der Feuerwehren.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Herr Burkhard Kalmer wird für die Zeit vom 01.03.2018 – 29.02.2024 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Geeste gewählt.

Nach der Beschlussfassung vereidigt Bürgermeister Höke den anwesenden Herrn Kalmer und überreicht ihm gemeinsam mit dem Ratsvorsitzenden ein Präsent.

Ebenfalls wird der anwesende Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Geeste, Ortsfeuerwehr Groß Hesepe, Herr Heinz Grüter mit einem Präsent gewürdigt. Herr Grüter konnte am 01.12.2017 auf 20 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Groß Hesepe zurückblicken.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9. Gemeinsamer Bericht der Gleichstellungsbeauftragten und des Bürgermeisters

Hierzu verweist der Ratsvorsitzende auf die Vorlage 100/034/2017 und übergibt das Wort an die Gleichstellungsbeauftragte Annelene Stenzel.

Frau Stenzel stellt sodann ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte für die Gemeinde Geeste mittels einer Power-Point-Präsentation dar. Die Präsentation wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Bernotat zu Folie 18 führt Frau Stenzel aus, dass der Witwenstammtisch aktiv durch sie mitbegründet wurde. Aktuell ist der Stammtisch ein lockerer Treff für Witwen/Witwern; ein Verein wurde nicht gegründet. Derzeit nehmen 34 Witwen ab ca. 60 Jahre aus den Ortsteilen Dalum, Großer Sand und Groß Hesepe an den regelmäßigen Treffen im Rathaus der Gemeinde Geeste teil. Als Kooperationspartnerin fungiert Frau Wilma Skwar.

Auf eine Nachfrage des Beigeordneten Kramer zu Folie 9 trägt Frau Stenzel vor, dass die Zahl der Teilnehmer/innen aus den verschiedenen Gruppen der Gemeinde Geeste nur vorsichtig geschätzt wurde.

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Dr. Mersmann zu Folie 24 teilt Frau Stenzel mit, dass sie in sechs Fällen von häuslicher Gewalt zu Rate gezogen wurde. Die Kontakte erfolgen stets anonym und im engen Austausch mit Frauenhäusern etc.

Beigeordneter Kramer lobt den Bericht sowie die Arbeit von Frau Stenzel. Er würde sich einen jährlichen Vortrag wünschen.

Beigeordneter Lammers dankt Frau Stenzel für ihre Ausführungen. Viele Tätigkeitsfelder seien ihm im Vorfeld gar nicht bewusst gewesen.

Beigeordneter Brockhaus bedankt sich bei Frau Stenzel für ihre engagierte Arbeit im Gemeindegebiet und wünscht ihr im neuem Jahr alles Gute.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Höke für die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit mit Frau Stenzel und überreicht ihr ein Präsent.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Der gemeinsame mündliche Bericht über die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten im Zeitraum Januar 2015 – November 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Der nächste gemeinsame Bericht der Gleichstellungsbeauftragten und des Bürgermeisters erfolgt turnusmäßig Ende 2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10. Antrag der UWG auf Erstellung einer Baumschutzsatzung

Zu diesem Punkt verweist Ratsvorsitzender Topphoff auf die Vorlage 600/048/2017 mit der dazugehörigen Anlage und übergibt das Wort an Ratsherrn Dr. Evers.

Ratsherr Dr. Evers führt aus, dass sich die UWG-Fraktion eine Baumschutzsatzung ähnlich wie in den Städten Papenburg und Nordhorn wünscht. Die heutige Generation hätte eine Verantwortung gegenüber den Nachkommen. Ausgewachsene Bäume, die bereits heute eine enorme Sauerstoffleistung erbringen, dürften nicht abgeholzt und durch Neuanpflanzungen, die erst in Jahrzehnten eine ähnliche Produktivität erreichen, ersetzt werden. Bei der textlichen und inhaltlichen Gestaltung sei die Gemeinde vollkommen frei, so könnten die Interessen aller (Kommune, Bürger und Umwelt) berücksichtigt werden. Nach Meinung von Dr. Evers bindet eine Verschriftlichung der eigenen Grundsätze mehr.

Bürgermeister Höke trägt hierzu vor, dass die Gemeindeverwaltung sowie der Bauhof im höchsten Maße verantwortlich mit dem Baumschutz umgehen. Fällungen wurden und werden nicht willkürlich vorgenommen, sondern stets im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Alle vorgenommenen Maßnahmen waren begründet und wurden auch entsprechend bekanntgemacht. Er sieht kein Erfordernis für eine Baumschutzsatzung.

Beigeordneter Sahnen führt aus, dass die durchgeführten Pflegemaßnahmen erforderlich waren. Bei zweifelhaften Arbeiten wird ein Förster hinzugezogen und zum Ausgleich für Abholzungen werden Kompensationsflächen angelegt. Darüber hinaus werden alle geplanten Abholzungen und Pflegemaßnahmen stets im zuständigen Fachausschuss vorgestellt und genehmigt. Er empfindet den nötigen Verwaltungsaufwand zur Erstellung eines Baumkatasters als zu groß.

Ratsherr Ketter ergänzt hierzu, dass die Maßnahmen an der Hermann-Rüther-Straße vor einigen Jahren während der Brut- und Setzzeit zu einigem Unmut in der Bevölkerung geführt haben. Die Maßnahmen seien den Anwohnern nicht bekannt gewesen.

Beigeordneter Lammers stimmt zu, dass die Kommunikation von Abholzungen und Pflegemaßnahmen in der Vergangenheit nach Außen nicht immer ideal war, sich aber bessert. Er merkt weiter an, dass sich Baumschutzsatzungen in anderen Orten nicht immer bewährt haben. So wurden u.a. Fällungen vorgenommen bevor ein Baum die schützenswerte Größe erreichen konnte.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Der Antrag auf Einführung einer Baumschutzsatzung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

11. Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Bonifatiuschule

Hierzu verweist Ratsvorsitzender Topphoff auf die Vorlage 300/019/2017 mit der dazugehörigen Anlage.

Bürgermeister Höke ergänzt, dass sich insbesondere weiterer Bedarf im Krippenbereich abzeichnet. Die Anmeldungen werden voraussichtlich von 60 auf 70 % steigen. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, soll ein neues Gebäude mit drei Krippen- sowie zwei Integrationsgruppen am Standort Bonifatiuschule Dalum errichtet werden.

Die Trägerschaft sollte vom St.-Vitus-Werk übernommen werden. Die Gemeinde Geeste wird über ein Kuratorium bei der Aufstellung des Haushaltsplanes etc. beteiligt sein.

Es wird ein separater Bau favorisiert. Die entsprechenden Förderanträge werden aktuell ergänzt bzw. gestellt. Die Baukosten sind noch nicht ermittelt worden. Bürgermeister Höke ergänzt, dass ein Erbbaurechtsvertrag geschlossen werden sollte, um das Grundstück auf das St.-Vitus-Werk zu übertragen. Vor Maßnahmenbeginn ist eine Anpassung des Bebauungsplanes erforderlich. Das St.-Vitus-Werk trägt alle Vorlaufkosten bis zur Inbetriebnahme der Tagesstätte.

Bürgermeister Höke führt weiter aus, dass im Zuge der Neuerrichtung der heilpädagogische Kindergarten in Hesepe aufgelöst wird. Derzeit werden hier sieben Kinder mit Förderbedarf betreut (drei Geester, vier Auswärtige). Die Geester Kinder können künftig auf die Integrationsgruppen am neuen Standort Bonifatiuschule verteilt werden. Die auswärtigen Kinder müssen sich Alternativen an ihrem Wohnort suchen.

Beigeordneter Kramer lobt die Vorbereitung durch die Verwaltung sowie die Entscheidung für das St.-Vitus-Werk. Das Werk könne auf einen jahrzehntelangen Erfahrungsschatz hinsichtlich Integration und Inklusion zurückgreifen. Er würde sich künftig jedoch bei Investitionen dieser Höhe einen Vortrag vor dem gesamten Rat wünschen.

Auch Beigeordneter Lammers freut sich über die Zusammenarbeit mit dem St.-Vitus-Werk.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

1. Die Gemeinde Geeste überträgt dem St. Vitus Werk aus Meppen die Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte St. Bonifatius. Der notwendige Trägervertrag wird auf Basis dieser Vorlage zu Ende verhandelt und im kommenden Jahr noch einmal vorgetragen. Es soll auf jeden Fall ein Kuratorium gebildet werden, so dass gewährleistet ist, dass die Gemeinde ein Mitspracherecht bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und Prüfung der Jahresrechnung hat.
2. Die Gemeinde stellt das notwendige Grundstück zur Verfügung und schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen. Sie wird beauftragt, eine Anpassung des bestehenden Bebauungsplanes und die Übertragung des Grundstückes durch einen separat noch zu beschließenden Erb-

- baurechtsvertrag zu veranlassen.
3. Die notwendigen Förderanträge für den investiven Bereich stellt die Gemeinde. Ein positiver Bescheid für die zunächst geplanten zwei Krippengruppen liegt bereits vor. Hier ist ein Ergänzungsantrag erforderlich. Der Antrag an den Landkreis ist noch zu stellen.
 4. Die Gemeinde Geeste gewährt dem St. Vitus Werk vorbehaltlich der Beschlussfassung und gegebenenfalls erforderlichen Genehmigung der Haushaltssatzung 2018 einen Zuschuss in Höhe von voraussichtlich 1.250.000,00 € bzw. in Höhe des notwendigen Defizitausgleiches.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**12. Planfeststellungsverfahren für den Neubau und den Betrieb der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Wesel-Meppen
hier: Stellungnahme**

Ratsvorsitzender Topphoff verweist hierzu auf die Vorlage 600/055/2017 mit der dazugehörigen Anlage.

Bürgermeister Höke ergänzt, dass die Stellungnahme zur Einhaltung der Frist bereits eingereicht wurde.

Er führt weiter aus, dass die Firma Amprion eine Machbarkeitsstudie zur favorisierten Erdverkabelung der Gleichstromleitung entlang der A31 in Auftrag gegeben hat.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste gibt die als Anlage beigefügte Stellungnahme ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**13. Abweichungssatzung Baugebiet Kottenkämpe
hier: Abweichungssatzung von den Herstellungsmerkmalen**

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 600/052/2017 mit den dazugehörigen Anlagen verwiesen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste beschließt gemäß § 132 BauGB i. V. m. § 8 Abs. 3 der Erschließungsbeitragsatzung die Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragsatzung der Gemeinde Geeste für das Baugebiet „Kottenkämpe“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

14. Bebauungsplan Nr. 200 "SO Tierhaltungsanlagen", 4. Änderung
a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

Hierzu wird auf die Vorlage 600/051/2017 mit den dazugehörigen Anlagen verwiesen.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 4. Änderung inklusiver Begründung wird als Satzung beschlossen.
- c) Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 4. Änderung tritt der betroffene Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“ außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15. Anfragen und Anregungen

15.1. Beleuchtung der Bushaltestelle an der Hermann-Rüther-Straße

Ratsherr Ketter führt aus, dass die Beleuchtung der Bushaltestelle an der Hermann-Rüther-Straße defekt ist. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

15.2. Straßenbeleuchtung Ecke Ölwerkstraße / Bonifatiuschule

Ratsfrau Bernotat führt aus, dass die gelbe Beleuchtung an der Ecke Ölwerkstraße / Bonifatiuschule die Reflektion der Elternlotsenuniformen behindert. Elternlotsen würden deshalb erst sehr spät bemerkt werden. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

15.3. Barrierefreier Ausbau des Bahnhofes Geeste

Auf eine Nachfrage des Ratsherrn Otten führt Bürgermeister Höke aus, dass bisher keine Planung zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofes Geeste vorliegt. Die Deutsche Bahn hat eine Planungserstellung bis Ende 2018 zugesagt.

15.4. Entwässerung des Fliederweges

Auf eine Nachfrage des Beigeordneten Brockhaus führt Bürgermeister Höke aus, dass der Antrag zur Entwässerung des Fliederweges aktuell beim Landkreis Emsland geprüft wird. Bisher liegt keine abschließende Antwort vor.

15.5. Straßenschäden am Busackerweg

Beigeordneter Brockhaus führt aus, dass der Busackerweg seit Fertigstellung des ALDIs sowie Erschließung der Neubaugebiete schwerwiegende Straßenschäden aufweist. Eine Sanierung der Straße könne nicht auf Kosten der Anlieger durchgeführt werden.

15.6. Errichtung des "PoPs" am Freskenhof

Auf eine Nachfrage der Ratsfrau Peters teilt Bürgermeister Höke mit, dass die endgültigen Standorte der "PoPs" bereits in den entsprechenden Vorlagen bekannt gemacht wurden.

15.7. Schilder B 70 / Königsstraße

Ratsherr Abel bittet darum, die Schilder an der B 70 zu überprüfen. Diese würden landwirtschaftlichen Fahrzeugen die Einsicht erschweren.

15.8. Danksagungen zum Jahresende

Ratsvorsitzender Topphoff bedankt sich bei seinen Ratskollegen/innen für die konstruktive Arbeit in den vergangenen Monaten.

Beigeordneter Lammers sendet seinen Dank sowie herzliche Weihnachtsgrüße an alle Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Ferner bedankt er sich bei den Mitgliedern des Rates für die produktive Zusammenarbeit in 2017 und wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr.

Beigeordneter Kramer schließt sich diesen Wünschen an und ergänzt, dass in den letzten Monaten vieles auf den Weg gebracht wurde.

Beigeordneter Brockhaus bedankt sich bei der Verwaltung, dem Bauhof und der Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit. Außerdem dankt er der CDU- und SPD-Fraktion für die Zusammenarbeit.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer